

**Niederschrift über die 34. Sitzung der STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
in der Wahlperiode 2021 – 2026 am Mittwoch, 13. November 2024
im Bürgerhaus Gambach Nr. 34/2024**

- 1** **Mitteilungen**
a) des Stadtverordnetenvorstehers
b) des Magistrats

TEIL A – ohne Beratung

- 2** **Neugestaltung „Platz an der Wetter“ im Stadtteil Trais**
a) Bericht des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung
b) Beschlussfassung
- 3** **Neufassung der Abfallsatzung zum 01.01.2025**
a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
b) Beschlussfassung
- 4** **Satzung zur Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer**
a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
b) Beschlussfassung
- 5** **Nachtragshaushalt 2024**
a) Bericht des Haupt- und Finanzausschusses
b) Beschlussfassung

TEIL B – mit Beratung

- 6** **Wahl eines Vertreters für die Gemeinschaftskasse Wetterau**
a) Bericht des Magistrats
b) Durchführung einer Wahl
c) Beschlussfassung
- 7** **Besetzung eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortgerichtsbezirk I (Stt. Gambach & Ober-Hörgern)**
a) Bericht des Magistrats
b) Durchführung einer geheimen Wahl
c) Wahlergebnis / Beschluss
- 8** **Spitalstraße 5 – Sachstand zum Objekt und geplante Weiterentwicklung**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 9** **Parkplatz an der Burg inklusive Wohnmobilstellplätze, Stt. Münzenberg; Grundsatzbeschluss**
a) Bericht des Magistrats
b) Beratung
c) Beschlussfassung
- 10** **Antrag der FWG Fraktion zu Lösungsmöglichkeiten zum Umgang mit den Plakatwänden im Stadtgebiet Münzenberg**
a) Erläuterung der antragsstellenden Fraktion
b) Bericht des Magistrats
c) Beratung
d) Beschlussfassung

- 11 Antrag der CDU Fraktion zu einem „Mängelmelder“ für die Homepage der Stadt Münzenberg**
- a) Erläuterung der antragsstellenden Fraktion
 - b) Bericht des Magistrats
 - c) Beratung
 - d) Beschlussfassung
- 12 Antrag der CDU Fraktion zur Sicherung der städtischen Infrastruktur; Ausstattung einer digitalen Technik mit Smartalarm zur frühen Brand- und Rauchererkennung**
- a) Erläuterung der antragsstellenden Fraktion
 - b) Bericht des Magistrats
 - c) Beratung
 - d) Beschlussfassung
- 13 Antrag der CDU Fraktion Sanierungsplanes des Unterweges im Stt. Gambach**
- a) Erläuterung der antragsstellenden Fraktion
 - b) Bericht des Magistrats
 - c) Beratung
 - c) Beschlussfassung

Anwesenheit:

I. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
 Erster Stadtrat Lothar Düringer
 Stadtrat Carsten Bolz
 Stadtrat Wolfgang Fitzthum
 Stadtrat Gerhard Immel-Voigt
 Stadtrat Heinz Reuhl
 Stadträtin Cornelia Scheurich
 Stadtrat Hagen Vetter

II. Stadtverordnete:

01 Eiser, Dirk	09 Dallmann, Patrick		17 Berg, Ronald	„e“
02 Grieb, Stefan	10 Haberla, Thorben	„e“	18 Düringer, Otfried	
03 Heise, Alexander	11 Laspoulas, Haris		19 Moll-von Diemar, M.	
04 Kaiser, Stefan	12 Müller, Matthias		20 Reisinger, Vera	
05 Rasser, Daniel	13 Schwab, Norbert		21 Schaback, Armin	
06 Schepp, Thorsten	14 Trivilino, Andrea	„e“	22 Voigt, Meike	
07 Vogler, Jonas	15 Tschertner, Manfred		23 Wagner-Glaub, Birgit	
08 Werner, Tim-Niklas	16 Vetter, Sabine			

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“):

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Schriftführung: Heike Mühlenbruch

Im Nachfolgenden werden bezeichnet:

- a) Haupt- und Finanzausschuss als
- b) Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung als
- c) Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur als

**H+F
 BÖP
 JSK**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen.

Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Beschlussfähigkeit bei **19 anwesenden Stadtverordneten** wird festgestellt.

Auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorstehers Manfred Tschertner, ob Wünsche auf Änderungen der Tagesordnung bestehen, teilt CDU-Fraktionsvorsitzender Heise mit, dass er die Verschiebung von TOP 4 aus Teil A – ohne Beratung – in Teil B – mit Beratung – beantragt. SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Schwab beantragt die Verschiebung von TOP 3 aus Teil A – ohne Beratung – in Teil B – mit Beratung.

TOP 1 a)

Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers Manfred Tschertner:

- Die Bewirtung mit Sitzungsgetränken bei Sitzungen im BGH Gambach erfolgt künftig über das Bürgerhausrestaurant „Dazumal“. Getränke stehen entweder ungekühlt oder gekühlt zur Selbstbedienung bereit. Ein Obolus der anwesenden Gäste ist willkommen.
- Herzliche Einladung an die Mitglieder des Parlaments zur offiziellen Markteröffnung des Martinimarkts in Münzenberg am Do, 14.11.24 um 11:00 Uhr am historischen Rathaus.
- Der Sitzungskalender 2025 ist erstellt und liegt allen vor. Evtl. Änderungswünsche bitte zeitnah an den Stadtverordnetenvorsteher.
- Manfred Tschertner lobt die souveräne Sitzungsleitung der letzten Sitzung des H+F. Diese hatte erstmals der stv. H+F Vorsitzende Daniel Rasser inne.

TOP 1 b)

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als **Anlage 1** bei.

CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Heise und Haris Laspoulas (SPD) fragen beim Thema Zensus nach, ob die Stadt eine Widerspruchsmöglichkeit hat. Dies verneint BGMin Dr. Tammer unter Hinweis auf entsprechende Aussagen des HSGB.

TEIL A – ohne Beratung -

TOP 2 a)

Bürgermeisterin Dr. Tammer erläutert in der Sitzung des BÖP am 06.11.24 den bisherigen Werdegang des Vorhabens. Zunächst wurde das Vorhaben gemeinsam mit der Projektgruppe und dem Ortsvorsteher auf der nördlichen Seite der Wetter geplant. Unter anderem aus naturschutzrechtlichen Gründen konnte hier das Projekt nicht umgesetzt werden. Deshalb fanden Gespräche mit dem Eigentümer auf der anderen Seite statt. Hier kann nun das Projekt umgesetzt werden. Eine entsprechende Förderung wurde beantragt. Der mit dem Projekt beauftragte Städteplaner Rainer Tropp stellt die Planung vor und beantwortet die Fragen hierzu. Das vollständige Protokoll der Sitzung vom 06.11.2024 ist online einsehbar.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss und der Ortsbeirat sind mit der vorgestellten Planung einverstanden. Der TOP verbleibt bis zum Vorliegen des Förderbescheids im Ausschuss. Sobald der Förderbescheid vorliegt erfolgt eine erneute Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung unter Beteiligung des Ortsbeirates Trais.

TOP 2 b)

Beschlussfassung:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

TOP NEU 3 a) [Alt 5 a)]

Bürgermeisterin Dr. I. Tammer erläutert kurz die vorliegenden Veränderungen im Nachtragshaushaltsplan 2024 (Mehrkosten Burgweg, Tarifierhöhungen).

Beschlussvorschlag:

Der Nachtragshaushalt 2024 wird einstimmig der Stadtverordnetenversammlung zur Annahme empfohlen.

TOP NEU 3 b) [Alt 5 b)]

Beschlussfassung:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

TEIL B – mit Beratung -

TOP NEU 4 a) [Alt 3 a)]

BGMin Dr. Tammer wies vor dem Bericht aus dem H+F darauf hin, dass die Neuordnung eine Gelegenheit für jeden Bürger sei, sein eigenes Müllverhalten zu hinterfragen und die für ihn kostengünstigste Lösung zu finden. Sie nannte als Beispiel die Möglichkeit für Bewohner von Mehrparteienhäusern, künftig lieber eine große gemeinsam genutzte Tonne zu ordern an Stelle der bisherigen Einzeltonnen pro Mietpartei. Hierzu hat die Verwaltung bereits positive Rückmeldungen erhalten.

Daniel Rasser (stv. Vorsitzende des H+F) berichtet aus der Sitzung des H+F vom 06.11.24, dass die Stadt zum 01.01.2025 bei der Abfalleinsammlung vom Wiegesystem auf das Identsystem umsteigen müssen und dadurch eine neue Abfallsatzung notwendig wird. BGMin Dr. Tammer erläuterte in der Sitzung anhand einer PowerPoint-Präsentation die Neuerungen und Änderungen. Da das Bürgerverhalten und die Auswirkungen auf die Müllentsorgung nicht einschätzbar sind, werden die Neuregelungen durch den Wetteraukreis nach einem Jahr geprüft und ggf. angepasst. Das vollständige Protokoll ist online einsehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Annahme der geänderten Abfallsatzung als Pilotprojekt mit der Überprüfung in einem Jahr wird einstimmig der Stadtverordnetenversammlung zur Annahme empfohlen.

TOP 4 b)

SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Schwab stellt insgesamt sieben Sachfragen rund um die neue Ausgestaltung der Abfallsatzung. Ihm geht es zum einen um die Müllbehälter und zum anderen um die Vergleichbarkeit der Nutzungskosten sowie um Informationen um die Arbeitsweise des Kamerasystems zur Kontrolle der ordnungsgemäßen Zusammensetzung des Biomülls.

BGMin Dr. Tammer beantwortet die Fragen und verweist insbesondere darauf, dass künftig die Müllmengen nicht mehr gewogen werden und sich das Thema Gewicht für den Bürger erledigt habe. Die Tonnengrößen seien durch den Anbieter vorgegeben worden. Die Überwachung des Inhalts der Biotonnen erfolgt über eine KI-gesteuerte Kamera am Müllfahrzeug. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner und BGMin Dr. Tammer kritisierten, dass Norbert Schwab seine Fragen nicht im H+F gestellt habe, da es sich ausschließlich um Sachfragen handele.

Patrick Dallmann (SPD) fragt nach, ob nach dem Wegfall der Windelpauschale eine andere Zuschuss-Lösung angedacht sei. BGMin Dr. Tammer verneint dies. Bei Buchung der nächstgrößeren Tonnengröße sei der Aufpreis nur gering und die Einführung eines Windelzuschusses mache daher keinen Sinn.

TOP NEU 4 c) [Alt 3 b)]

Beschlussfassung:

Der Antrag wird mit **11 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltung** angenommen.

TOP NEU 5 a) [Alt 4 a)]

Bürgermeisterin Dr. I. Tammer erläutert, dass aufgrund der neuen Grundsteuerreform das Finanzamt neue Grundsteuermessbeträge festgelegt hat. Es gibt diejenigen, die jetzt weniger bezahlen müssen und diejenigen, die jetzt mit einem höheren Messbetrag bewertet wurden. Anhand einer Präsentation stellt sie die Grundsteuerveränderungen an einigen Beispielen vor und teilt die Vorschläge des Magistrates für die Höhe der Hebesätze – Grundsteuer A – 370%, Grundsteuer B – 380% und Gewerbesteuer 400% mit. Sie macht darauf aufmerksam, dass wenn jemand denkt, er wäre falsch bewertet, könne dieser beim Finanzamt Widerspruch einlegen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt, den Tagesordnungspunkt zur weiteren Klärung im H+F-Ausschuss zu belassen und die nächste Sitzung auf den 04.12.2024 vor dem BÖP-Ausschuss zu terminieren.

TOP NEU 5 b)

BGMin Dr. Tammer ist sehr froh über die Verschiebung in Teil B. Sie weist darauf hin, dass die Verabschiedung des TOP NEU 5 wichtig sei für die Planungssicherheit bei der Erstellung des Haushalts 2025. Die vorgesehenen Hebesätze seien gut und richtig mit Blick auf die finanziellen Unwägbarkeiten in den Bereichen Personalkosten und möglichen Änderungswünschen der Fraktionen, die zu Mehrkosten im Haushalt führen.

Tim Werner (CDU) kritisierte den späten Eingang der geänderten Sitzungsunterlagen am 04.11.24, nur zwei Tage vor der H+F Sitzung. Man habe erwogen, den TOP von der Tagesordnung zu nehmen, damit die Verwaltung den Haushalt erstellen kann, habe man allerdings davon abgesehen.

Sodann ergeht folgender Beschlussvorschlag:

„Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den Änderungen der Grundsteuerhebesätze zuzustimmen.“

Dirk Eiser (CDU) fragt nach, ob der Haushalt 2025 zur Sitzung der StaVo im Dezember zur Beratung vorliegt. BGMin Dr. Tammer bejaht.

TOP NEU 5 c) [Alt 4 b)]

Beschlussfassung:

Die Änderung der Grundsteuerhebesätze wird **einstimmig** angenommen.

TOP 6 a)

Für die Verbandsversammlung der Gemeinschaftskasse Wetterau muss ein Vertreter für Hans Jürgen Zeiß gewählt bzw. benannt werden. Üblicherweise wird der Vorsitzende und sein Stellvertreter des Haupt- und Finanzausschusses (derzeit Ronald Berg & jetzt Daniel Rasser) in die Verbandsversammlung der GEKAWA benannt/gewählt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, Herrn Daniel Rasser als Mitglied in der Verbandsversammlung der Gemeinschaftskasse Wetterau zu. Somit wären dann Ronald Berg & Daniel Rasser Vertreter der Stadt Münzenberg in der Verbandsversammlung der GKAWA.

TOP 6 b)

Die CDU schlägt als Kandidat für den 1. Vertreter Tim Werner vor. Daniel Rasser teilt mit, er ziehe seine Kandidatur zurück.

Da nur ein Kandidat zur Wahl steht, erfolgt die Wahl per Akklamation.

TOP 6 c)

Beschlussfassung:

Tim Werner wird mit **17 Ja-Stimmen**, und **2 Enthaltungen** gewählt. Er nimmt die Wahl an. Manfred Tschertner gratuliert und wünscht für die Tätigkeit alles Gute.

TOP 7 a)

Aufgrund des Todes des OG Schöffen Wolfgang Knötschke hat das AG Friedberg die Stadt Münzenberg aufgefordert, für die Neubesetzung eine Ausschreibung zu veranlassen bzw. zwecks Neubesetzung einen Nachfolger zu benennen.

Die öffentliche Ausschreibung ist erfolgt und es haben sich folgende Bürger aus der Stadt Münzenberg beworben:

1. Thomas Keßler, Gebrüder-Grimm-Straße 54, Gambach, *07.02.1962, Bauingenieur
2. Norbert Schwab, In den Kappesgärten 3, Ober-Hörgern, *06.10.1950, Dipl.-Ing. Energie- und Wärmetechnik
3. Stefan Grieb, Hintergasse 24, Gambach, *16.06.1963, *Pensionär –, Schlosser & Berufsfeuerwehrmann

Die Fraktionen und die Ortsvorsteher von Gambach & Ober-Hörgern wurden ebenfalls gebeten, Vorschläge einzureichen. Hier hat der OV von Gambach Interesse bekundet und ist ebenfalls oben aufgeführt. Von den Fraktionen wurden keine weiteren Vorschläge eingereicht.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 13.11.2024 eine geheime Wahl durchzuführen. Jeder Stadtverordnete hat eine Stimme. Herr Knötschke war stellv. OG Vorsteher – Als stellv. Ortsgerichtsvorsteher wird künftig Erwin Sames fungieren.

TOP 7 b)

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner informiert, dass Thomas Keßler seine Kandidatur zurückgezogen hat.

Wahlhelfer sind Patrick Dallmann (SPD), Daniel Rasser (CDU) und Vera Reisinger (FWG).

Die Durchführung der Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl.

TOP 7 c)

Beschlussfassung:

Bei 19 gültigen Stimmen entfallen auf Stefan Grieb **11 Stimmen** und auf Norbert Schwab **6 Stimmen** bei **2 Enthaltungen**. Somit ist Stefan Grieb gewählt. Er nimmt die Wahl an. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner gratuliert und wünscht für die Tätigkeit alles Gute.

TOP 8 a)

In der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 10. Oktober 2024 wurde dem Ankauf des Objekts Spitalstraße 5 durch das Parlament zugestimmt. Der Erwerb des Gebäudes ermöglicht die Realisierung eines dringend benötigten Betreuungsangebots für Kinder im Ü3-Bereich. Derzeit findet in enger Zusammenarbeit die Planung mit dem beauftragten Architekten statt. Dieser ist mit der Ausarbeitung eines Entwurfes zur Nutzung des Gebäudes für die Unterbringung einer Ü3-Kindergartengruppe betraut. Parallel dazu erfolgt die detaillierte Ermittlung der zu erwartenden Kosten, um eine fundierte finanzielle Grundlage für die Umsetzung des Projekts zu schaffen.

Nächste Schritte:

Der aktuelle Planungsstand sowie der Entwurf und die Kostenkalkulation sollen in der nächsten Sitzung des Ausschusses Planen, Ökologie und Planung am 4. Dezember 2024 durch den Architekten vorgestellt und diskutiert werden. Auf dieser Grundlage kann eine weitere Konkretisierung der Projektplanung erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Vorgang zur weiteren Beratung in den nächsten Termin des Ausschusses für Bauen, Ökologie und Planung am 04.12.2024 zu überweisen.

TOP 8 b)

Haris Laspoulas (SPD) erkundigt sich nach den Vorgaben für den Architekten. BGMIn Dr. Tammer informiert, dass der Architekt seine vorliegenden Grob-Planungen konkretisieren wird. Eine energetische Sanierung sowie der Zustand der Fenster werden geprüft. Eine Sanierung gemäß den aktuellen gesetzlichen Anforderungen erfolgen.

Thorsten Schepp (CDU) fragt, ob der Kauf bereits abgeschlossen ist. Dies verneint die BGMIn. Die Stadt hat den Vertragsentwurf an die katholische Kirchengemeinde geschickt und nun liegt er dem Bischöflichen Ordinariat (BO) in Mainz zur Prüfung vor.

CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Heise erinnert an den noch fehlenden Energieausweis für das Gebäude. BGMIn Dr. Tammer teilt mit, dass dieser Nachweis gem. den gesetzlichen Vorgaben angefordert wird.

TOP 8 c)

Beschlussfassung:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 9 a)

Im Rahmen der Dorfentwicklung ist als eines der Ziele zur Verbesserung der Infrastruktur der Burgbesucher und Gäste des Stadtteils Münzenberg ein Parkplatz an der Burg inklusive Wohnmobilstellplätze im Stadtteil Münzenberg vorgesehen.

In direkter Nähe zur Burgruine sowie zum geplanten Besucher-Informationszentrum ist ein Parkplatz am Ortsrand geplant. Dieser soll als Besucherparkplatz dienen und auch als Wohnmobilstellplatz ausgebaut werden. Am Parkplatz könnte auch eine Bushaltestelle realisiert werden. Das vollständige Protokoll ist online einsehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die weiter nötigen Schritte zur Realisierung des Parkplatzes (Flächenankauf, Entwurfsplanung, Kostenschätzung usw.) zu unternehmen.

TOP 9 b)

SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Schwab schlägt vor, zunächst einen Ankauf nur zu prüfen, aber noch nicht durchzuführen.

BGMIn Dr. Tammer informiert, dass diese Prüfung bereits erfolgte. Die geplante Fläche befindet sich im Besitz von drei Eigentümern, davon ist einer zum Verkauf und einer eventuell zu Verkauf bereit. Der Dritte möchte nicht verkaufen, ist aber mit einer Umlegung der Fläche einverstanden, so dass die Planung davon unberührt bleibt. Die derzeitige Bewirtschaftung der Flächen wird bei der Planung berücksichtigt und erhalten.

TOP 9 c)

Beschlussfassung:

Der Antrag wird mit **14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme** und **4 Enthaltungen** angenommen.

TOP 10 a)

Vera Reisinger (FWG) erläutert den Antrag der FWG Fraktion zum Umgang mit den Plakatwänden im Stadtgebiet und stellt Lösungsvorschläge der Fraktion vor.

Lösung 1: Die Plakatwände bleiben dauerhaft stehen, allerdings an noch unter Beteiligung der jeweiligen Ortsbeiräte auszuwählenden Orten

Lösung 2: Die Plakatwände werden gar nicht mehr aufgestellt und wie in vielen umliegenden Städten auch werden Laternenpfähle, öffentliche Grünstreifen etc. den Parteien gemäß einer noch zu erstellenden Richtlinie für ihre Wahlwerbung zur Verfügung gestellt.

Der vollständige Antrag ist online einsehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, nachfolgende Lösungsmöglichkeiten zum Umgang mit den Plakatwänden zu prüfen, entsprechende Vorschläge auszuarbeiten und im 1. Quartal 2025 der Stadtverordnetenversammlung zur

Entscheidung vorzulegen.

TOP 10 b)

BGMin Dr. Tammer schlägt vor, Lösung 1 weiterzuverfolgen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Heise teilt mit, dass seine Fraktion Lösung 2 für inakzeptabel hält. Man solle vielmehr mit den Ortsbeiräten über mögliche Standorte für dauerhafte Plakatwände sprechen. Lösung 1 sei naheliegend.

Matthias Müller (SPD) stellt klar, dass es allein den Ortsbeiräten obliege, Standortvorschläge zu machen. Er als Ortsvorsteher von Trais informiert, dass man schon auf der Suche nach einem geeigneten Standort sei.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner teilt mit, dass es insgesamt 7 Standorte für Plakatwände im Stadtgebiet gibt. Drei dieser Standorte seien unkritisch und können unverändert erhalten bleiben. Eine Neubestimmung ist bei den vier anderen Standorten notwendig.

Er schlägt eine Veränderung des Beschlussvorschlags vor:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, Standorte für Plakatwände im Stadtgebiet unter Einbindung der Ortsbeiräte zu prüfen und in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

TOP 10 c)

Beschlussfassung:

Der geänderte Antrag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 11 a)

Die CDU fordert die Implementierung eines digitalen Mängelmelders auf der Homepage der Stadt Münzenberg. Mängel und Probleme sollen so schnell und unkompliziert adressiert werden können. Der vollständige Antrag ist online einsehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat für die Bürgerinnen und Bürger eine Meldemöglichkeit von Mängeln im Stadtgebiet, einen sogenannten Mängelmelder, digital auf der Homepage der Stadt Münzenberg zu etablieren und dies bis zum Ende des 1. Quartals 2025 umzusetzen.

TOP 11 b)

BGMin Dr. Tammer informiert, dass es einen solchen digitalen Mängelmelder bereits auf der städt. Homepage gibt. Dieser war während der Umgestaltung der Homepage vorübergehend inaktiv, das wurde bereits geändert. Zu finden ist der Mängelmelder über die Stichwortseite „Von A-Z“. Bürgerinnen und Bürger nutzen neben dem Mängelmelder auch weitere Kanäle, um Mängel zu melden (WhatsApp, Facebook, Telefon, Mail). Aus Sicht der BGMin ist ein weiteres Tool in diesem Bereich nicht notwendig.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise lobt, dass der erste Schritt bereit gegangen worden sein. Er kritisiert aber, dass der derzeitige Mängelmelder nicht intuitiv sei und fordert eine einfachere Lösung.

TOP 11 c)

Beschlussfassung:

Der Antrag wird von der CDU-Fraktion **zurückgezogen**. Zugleich bittet die CDU-Fraktion darum, eine klarere, vereinfachte Lösung auszuarbeiten und umzusetzen.

TOP 12 a)

Für die CDU-Fraktion erläutert Stefan Grieb den Antrag zur Sicherung der städtischen Infrastruktur mit Hilfe der Installation von digitalen Brand- und Rauchmeldern für Gebäude mit Gefahrenlast oder kritischer Infrastruktur. Der vollständige Antrag ist online einsehbar.

Grieb informiert über Vor- und Nachteile vorhandener Lösungsmöglichkeiten. Er rät zur Implementierung eines sog. Smartalarms wie sie derzeit bereits in der Feuerwache Gambach vorhanden ist. Das System sei beliebig erweiterbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat die städtischen Gebäude mit Gefahrenlast und wichtiger Infrastruktur zu ermitteln und mit einer digitalen Technik mit Smartalarm zur frühen Brand- und Rauchererkennung auszustatten. Bestehende Systeme sollen in diesem Zuge geprüft bei Bedarf erweitert werden. Eine Umsetzung soll bis Ende 2025 angefangen und bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

TOP 12 b)

BGMin Dr. Tammer informiert, dass dieses Thema bereits bei einem Jour fix mit Stadtbrandinspektor Alexander Weber besprochen wurde. Der Stadtbrandinspektor habe vor Aktionismus gewarnt. Die vorhandene Struktur wird zunächst geprüft und bedarfsgerecht erweitert. Dr. Tammer sichert eine zeitnahe Umsetzung zu.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 12 c)

Beschlussfassung:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 13 a)

Für die CDU erläutert Fraktionsvorsitzender Alexander Heise, dass Handlungsbedarf besteht. Der „Unterweg“ in der Gemarkung Gambach ist ein übermäßig genutzter Wirtschafts- und Verbindungsweg im schlechten bis grenzwertigen Zustand. Der vollständige Antrag ist online einsehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beauftragt den Magistrat mit der Planung und Kostenermittlung für die Sanierung des „Unterweges“ in der Gemarkung Gambach. Eine stufenweise Umsetzung der Sanierungsarbeiten soll in der Planung Berücksichtigung finden. Für das Haushaltsjahr 2025 sind Planungskosten in ausreichender Höhe einzustellen. Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum 4. Quartal 2025 vorzulegen.

TOP 13 b)

BGMin Dr. Tammer informiert, dass die zuständige Fachstelle am heutigen Tag ein von der CDU beantragtes Feldwegekonzept in der Verwaltung vorgestellt habe. Ergebnis für den Unterweg: Der Kernweg ist in Ordnung. Da es sich um einen landwirtschaftlichen Nutzweg handelt, wurde allerdings die Breite des Wegs außer Acht gelassen. Lediglich zwei Punkte wurden als reparaturbedürftig ausgewiesen. Im nächsten Schritt werden die Landwirte gehört, danach erfolgt die Vorlage des Feldwegekonzeptes in der StaVo und den zuständigen Ausschüssen.

Alexander Heise erwidert, dass die Ausführungen der BGMin dem CDU Antrag nicht widersprechen.

BGMin Dr. Tammer betont, dass der Unterweg keine Kreisstraße ist (dann wäre auch der Wetteraukreis zuständig). Sie schlägt vor, zunächst das Feldwegekonzept im Ausschuss zu besprechen.

CDU Fraktionsvorsitzender Alexander Heise weist darauf hin, dass der Unterweg offizieller Bestandteil des Radwegeplans des Wetteraukreises sei und es sich daher nicht um einen reinen Feldweg handele. Er formuliert einen geänderten Beschlussvorschlag:


Die Sanierung des „Unterweges“ wird zur gemeinsamen Bearbeitung mit dem Feldwegekonzept in den BÖP verwiesen.

TOP 13 c)

Beschlussfassung:

Dem geänderten Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

Gefertigt am 25.11.2024



Heike Mühlenbruch
Schriftführung

Manfred Tschertner
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Anlage 1
Mitteilungen des Magistrats

Anlage 1

Mitteilungen des Magistrats zur StaVo:

Neues aus der Verwaltung

Personal

Mitarbeiter des städt. Bauhofes hat zum 31.12.2024 gekündigt. Gleiches gilt für eine Mitarbeiterin in der Verwaltung, die seit einem Jahr für die Stadt Münzenberg tätig war.

Kinder- und Jugendbüro

Die Leiterin des Kinder- und Jugendbüros wird zum 25.11. ihren Dienst wiederaufnehmen. Es ist geplant, dass sie schrittweise wieder in das Berufsleben eingegliedert wird.

Kinder- und Jugendbüro

Das Herbstprogramm wurde sehr gut angenommen und Frau Alles konnte in Zusammenarbeit mit der Jubiläums-Schreibwerkstatt knapp 80 Kinder betreuen.

Flüchtlinge

Aktuell befinden sich 45 Flüchtlinge in der Stadt Münzenberg, davon sind 15 sogenannte Weltflüchtlinge. Heute wurde die Borngasse 11 erstbezogen und die Hauptstraße 35 wird komplett aufgelöst.

Zur Dezembersitzung ist ein detaillierter Bericht geplant.

Gesundheitsmanagement Mitglieder Feuerwehr-Einsatzabtlg.

Für die Mitglieder der Einsatzabteilung wurde im Rahmen des BGM geregelt, dass sie nur den halben Eintrittspreis in allen Schwimmbädern der Stadt Butzbach bezahlen müssen, die andere Hälfte gibt die Stadt dazu. Eine Liste der aktiven Einsatzkräfte wird halbjährlich aktualisiert an die EVB gegeben, die Abrechnung von dort erfolgt quartalsweise.

Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Baumaßnahmen in der Verwaltung

Der Teilausbau des Dachgeschosses für die Schaffung von 5-6 Arbeitsplätzen hat am 14.10.2024 begonnen und schreitet gut voran. Die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, mit Einbau einer Gaube und zwei Dachflächenfenstern, sind nahezu vollständig abgeschlossen und das Gerüst wird am kommenden Montag wieder abgebaut. Zur Zeit werden vom Trockenbauer Dämmarbeiten ausgeführt. Die Rohinstallationen der Gewerke Elektro und Heizung sind ebenfalls fast abgeschlossen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Januar 2025 geplant.

Weehd

Die noch vorhandenen Mängel wurden mit Immo Herbst und SHK besprochen und es wurde - bis auf die Fugen - nachgebessert.

Untergasse 20

Die Errichtung der Parkplatzfläche in der Untergasse 20 ist - bis auf die Beleuchtung - abgeschlossen und steht seit dem 07.11.2024 zur Nutzung zur Verfügung.

Burgweg

Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Es wird solange gearbeitet, wie es die Witterung zulässt, gleiches gilt auch für die Wiederaufnahme der Tätigkeiten nach der Winterruhe.

Sachstand Bauleitplanung

Die Offenlegung im Verfahren **Butzbacher Straße Mazda Fenchel** wurde durchgeführt. Die Vorlage für den Satzungsbeschluss folgt für die Dezember-Sitzung. Die offen gelegten Unterlagen sind auf der Homepage einsehbar.

Im Verfahren **Gewerbegebiet Sportplatz Gambach** gehen die Planungen zügig voran. Die 2. Offenlegung wird voraussichtlich Anfang Dezember starten und der Satzungsbeschluss könnte dann voraussichtlich im Februar 2025 gefasst werden. Auch hier sind die Unterlagen auf der Homepage einsehbar.

Zum Verfahren selbst wird noch informiert, dass in Absprache mit dem FC Gambach die nördliche Grenze des Planungsgebietes noch etwas verschoben wurde. Grund ist der doch im Bestand sehr große Rasenplatz. Die Rasenplatzfläche wurde etwas reduziert und es verbleibt ein immer noch regelkonformer Platz.

Zum Thema **Wetterauer Früchtchen** wird gerade eine Vorlage für die Ausschuss-Sitzung am 4.12. erstellt, in der die Punkte, die beschlossen werden sollen zusammengestellt sind.

Interkommunale Zusammenarbeit Rockenberg

Vorstellung IKZ Rockenberg/Münzenberg

Die meisten haben ja an der Sitzung am letzten Montag teilnehmen können und es war eine sehr aufschlussreiche Zusammenstellung, die Frau Möller da erstellt hat.

Die Mitarbeiterversammlung zur Vorstellung der Studie ist für den 12.12.2024, Grundsatzbeschluss ggf. im Januar (22.01.) nach einer gemeinsamen Ausschuss-Sitzung am 16.01.2024.

Besonders interessant war das Ergebnis einer Berechnung des Rechnungshofes, dass eine Kommune mit 0 Einwohnern auch einen Mitarbeiter stellen müsste um alle geforderten Statistiken und Pflichtberichte zu liefern....

Kooperation „Schritt für Schritt“

Kooperation „Schritt für Schritt“

Die Vorbereitungen zur 7. Preisverleihung des Deutschen Kita-Preises 2024 am 28. November in Berlin laufen auf Hochtouren. Für die Zurückbleibenden ist ein Live-Stream in der KITA Kinderbrücke, um quasi während der Preisverleihung mit dabei sein zu können.

Für alle Nominierten wurde von den Organisatoren des Deutschen Kitapreises ein kurzes filmisches Porträt erstellt. Schauen Sie rein, es lohnt sich. Bei YouTube einfach die Suchbegriffe Kitapreis 2024 sowie Münzenberg eingeben.
(<https://www.youtube.com/watch?v=5YH62a43epg>)

Anstehende Markttermine:

Martinimarkt am 14.11.24

Weihnachtsmarkt in Trais sowie **Rathausfest mit Weihnachtsmarkt** in Gambach am 07.12.24

- Veranstalter des Marktes in Trais ist der Traiser FC
- Orga-Team Gambach setzt sich zusammen aus Vertretern von Freundeskreis, Kirmesgemeinschaft, Stadtarchiv und Stadt Münzenberg
- Marktzeit: 16-22 Uhr
- Programmpunkte: u.a. Eröffnung mit Stadtkapelle, Auftritt Kinderchor ev. Kirchengemeinde sowie Besuch des Weihnachtsmanns auf dem Lindenplatz
- Beschicker können sich noch bis 31.10.24 bei FB Stadtmarketing bewerben. Gerne Werbung machen dafür.

Anmerkung: Terminüberschneidung ist ärgerlich. Das soll künftig vermieden werden. Daher wird 2025 die traditionelle Vereinsvertretung in Präsenz wieder stattfinden. Der FB Stadtmarketing, Kultur und Tourismus lädt ein. Termin: 18.09.2025 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Gambach Großer Saal

Sonstiges

Änderungen HGO

Hybride Stadtverordneten- und Magistrat-Sitzungen sowie Live-Stream von Sitzungen sollen ermöglicht werden. Aufzeichnung von jedermann möglich, Veränderungen mittels KI, Einstellen auf TicToc/YouTube und Co. etc.

Darüber hinaus soll das Berechnungssystem für die Sitze im Parlament wieder zurück zu d`Hondt umgestellt werden, das aktuelle System heißt Hare-Niemeyer und ist für Parteien mit weniger Stimmen vorteilhafter.

Ergebnis Zensus

Gestern war der amtliche Bescheid über die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl in der Stadt Münzenberg in der Post: Wir haben demnach 5660 Einwohner. Am Stichtag 15. Mai 2022 waren bei uns jedoch 5861 Einwohner gemeldet. Was das bei den Schlüsselzuweisungen bedeutet, müssen wir noch errechnen.

Blumenstraße 17

Zum städtischen Grundstück Blumenstraße 17 gibt es neue Interessenten. Die Verwaltung stößt das Bieterverfahren zur Veräußerung wieder an.

Veranstaltungskalender 2025

Die Daten sind entsprechend erfasst und wurden bereits zwecks Korrekturen/Änderungswünsche an die Vereinsvertreter gesandt.

Der Druck wird Anfang Dezember erfolgen, sodass der Kalender spätestens zwischen den Jahren verteilt werden kann.

Das Deckblatt wird aus den Vereins-Jubiläumsfeierlichkeiten (FFW Gambach, FFW Oberhörgern und FC Gambach) gestaltet

SD NET Gremiendienst

Die Seitengestaltung für die Vorlagen sind noch nicht abschließend von der EKOM eingearbeitet und durch die Software Umstellung in der Verwaltung konnte hier nicht weiter nachgegangen werden.

Betroffen hiervon waren auch die dauerhaften Krankheitsvertretungen.

Neue Motiv-Taschen

Pünktlich zum Martinimarkt bietet die Stadt ihre bewährte Stofftasche mit einem neuen Motiv an. Ein Muster liegt bei der Schriftführung bereit.

Rückblick zu Veranstaltungen

Seniorenachmittag am 14.10.2024

Über 150 Seniorinnen und Senioren haben am Seniorenachmittag teilgenommen. Das Programm (HoPla, MGV Edelweiß-Truppe, Mandolinengruppe) wurde von allen Teilnehmenden gefeiert. Ebenso die Verpflegung durch die Bürgerhaus-Familie Cosic und die Bewirtung durch Verwaltungsmitarbeiterinnen.

Rathaus Münzenberg

Einweihungsfeier am 09.11.2024. Veranstaltung wurde gut angenommen.

Wald

Das RP Darmstadt hat per Bescheid mitgeteilt, dass der Roteichenbestand in Abteilung 8 B1 zur Erzeugung von forstlichem Vermehrungsgut der Kategorie „Ausgewählt“ zugelassen wurde. Es handele sich hier um einen qualitativ überdurchschnittlichen Bestand mit teilweise sehr schönen Roteichen.

Termine

Freitag, 15.11.24 Münzenberg liest

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt am bundesweiten Vorlesetag. Kulturcafé Nebenan und die Stadt Münzenberg laden zu „Münzenberg liest“ in die Obergasse 70 ein. Los geht es um 15:00 mit einem Bücherbasar. Leseratten aller Generationen finden eine schöne Auswahl an Lesestoff. Wer mag, hat die Möglichkeit etwas auf den Kaufpreis draufzulegen und so die Projekte des gemeinnützigen Vereins zu unterstützen.

Das Kinder- und Jugendbüro hat um 16:45 Uhr zu „Münzenberg liest“ eine Sonderausgabe des Kinderclubs im JUZ organisiert.

Autor Jochen Till liest um 18:00 Uhr für junge Menschen ab 6 Jahren aus seiner Reihe "Luzifer Junior". Um 20:00 Uhr zieht Jochen Till dann die Erwachsenen in seinen Bann. Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 17.11.24 - Blaue Stunde: Tierisch sat(ie)risch - 16:00 Uhr
eine Lesung der ganz besonderen Art erwartet die Gäste der nächsten Ausgabe der
Lesungsreihe „Blaue Stunde“ im Kulturhaus Alte Synagoge. Viel Spaß beim Raten, Richtig- und
Danebenliegen heißt es mit Autorin Viola Miller. Die Veranstaltung findet im Kulturhaus Alte
Synagoge in Münzenberg statt. Der Eintritt ist frei.

**Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Bauen, Ökologie und Planung am
04.12.2024**

Im Bürgerhaus Gambach